

- Umsatz wächst weiterhin kräftig:
Plus 19 % zu Vorjahr
- EBIT im ersten Quartal positiv
- Auftragsbestand weiterhin auf hohem Niveau
- Prognose für Gesamtjahr 2010 unverändert

Q1

Kennzahlen zu den ersten drei Monaten im Überblick

	Q1 2010	Q1 2009 geändert	Veränderung in %
Umsatz (TEuro)	13.258	11.186	+19%
EBIT (TEuro)	128	-217	-/-
EBT (TEuro)	305	-302	-/-
Periodenergebnis (TEuro)	185	-208	-/-
Periodenergebnis je Aktie (Euro)	0,03	-0,03	-/-
Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit (TEuro)	-2.273	-6.450	+65%
Investitionen (TEuro)	303	210	+44%
Auftragsbestand (Mio. Euro)	25,9	30,3	-15%
Mitarbeiter (zum 31. März)	289	267	+ 8%

	31.03.2010	31.12.2009 geändert	Veränderung in %
Liquide Mittel (TEuro)	12.307	14.669	-16%
Eigenkapital (TEuro)	23.623	23.210	+2%
Eigenkapitalquote (in %)	68 %	53 %	+15 Prozentpunkte
Kredite (TEuro)	0,0	0,0	-/-

Die secunet-Aktie

Börsenkürzel Reuters		YSNG.DE
Börsenkürzel Bloomberg		YSN
WKN		727650
ISIN		DE0007276503

	31.03.2010	31.03.2009
Kurs (Euro)	9,37	3,60
Anzahl der Aktien	6.500.000	6.500.000
Marktkapitalisierung (Euro)	60.905.000	23.400.000
Hoch/Tief 52W (Euro)	H: 10,18/T: 3,55	H: 5,71/T: 3,10

	Q1 2010	Q1 2009
Tägl. Handelsvolumen XETRA, Durchschnitt	2.417	1.844

Zwischenlagebericht zum ersten Quartal 2010

Der Zwischenlagebericht der secunet Security Networks AG zum ersten Quartal 2010 wurde entgegen der ursprünglichen Planung, die eine Veröffentlichung zum 12. Mai 2010 vorsah, erst am 16. Juli 2010 veröffentlicht. Anlass für diese Terminverschiebung bei der Veröffentlichung war ein Berichtigungsbedarf im Zahlenwerk 2009 des secunet-Konzerns.

Hintergrund für diesen Berichtigungsbedarf war die Feststellung durch die secunet Security Networks AG eines Berichtigungsbedarfs in Bezug auf den einbezogenen Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 ihrer tschechischen Tochtergesellschaft secunet s.r.o., Prag. Entsprechend wurde auch bei der secunet Security Networks AG im Jahresabschluss 2009 ein Wertberichtigungsbedarf auf die Forderungen gegen die secunet s.r.o. festgestellt.

Mit dem Ziel größtmöglicher Transparenz und im Sinne einer umfassenden, aktuellen und zutreffenden Information der Abschlussadressaten hat die secunet Security Networks AG sich daraufhin entschieden, den Jahresabschluss und den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2009 zu korrigieren. Diese Korrekturen wurden in einem korrigierten und aktualisierten Geschäftsbericht 2009 der secunet Security Networks AG dokumentiert und am 16. Juli 2010 veröffentlicht.

Die nunmehr geänderten Geschäftszahlen für das Jahr 2009 konnten in den vorliegenden 3-Monats-Bericht 2010 der secunet Security Networks AG einfließen, der damit auch am 16. Juli 2010 veröffentlicht wurde.

UMSATZENTWICKLUNG

Die Umsatzerlöse des secunet-Konzerns sind im ersten Quartal 2010 gegenüber dem Vorjahr um 19% oder 2,1 Mio. Euro von 11,2 Mio. Euro auf 13,3 Mio. Euro gestiegen.

Zu dieser Steigerung hat in erster Linie der Geschäftsbereich *Hochsicherheit* beigetragen, in dem die *SINA* Produktfamilie vermarktet wird. Das erste Quartal 2010 war dabei nicht allein durch besonders große Einzelprojekte, die in den Vorjahren akquiriert wurden, sondern auch durch eine Vielzahl von auch kleineren Beschaffungen geprägt. Hierin zeigt sich, dass mit der *SINA* Produktfamilie inzwischen eine Marktreife erreicht ist, die dauerhaft hohe Umsätze im Basisgeschäft ermöglicht. Das Wachstum bleibt dabei Großprojekt-induziert.

Die kräftige Steigerung des Konzernumsatzes im Vergleich zum Vorjahresquartal ist umso bemerkenswerter, als das erste Quartal historisch/traditionell bisher mit dem zweiten Quartal zu den umsatzschwachen Perioden bei secunet gehörte.

ERTRAGSLAGE

Der secunet-Konzern hatte das erste Quartal 2009 mit einem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von -0,2 Mio. Euro abgeschlossen; demgegenüber wurde in den ersten 3 Monaten 2010 ein EBIT von 0,1 Mio. Euro erzielt. Grund sind im Wesentlichen moderate, im Vergleich zur Umsatzsteigerung unterproportionale Steigerungen der Aufwandspositionen:

Mit einem Plus von 18% am stärksten gestiegen sind die Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen von 4,7 Mio. Euro auf 5,6 Mio. Euro. Hier wirkt sich der steigende Anteil des Produktgeschäfts am Umsatz aus, bei dem zugekaufte Hardware eingesetzt wird.

Die Personalaufwendungen haben um rund 12% von 5,1 Mio. Euro auf 5,7 Mio. Euro zugelegt. Diese Steigerung entspricht im Wesentlichen der Zunahme der Belegschaft.

Die Abschreibungen stiegen um 15 % oder 30 TEuro von 0,19 Mio. Euro auf 0,22 Mio. Euro. Die Zunahme resultiert aus einem steigenden Bestand an Anlagegütern sowie aus dem Erwerb von so genannten geringwertigen Wirtschaftsgütern.

Mit 3,8 % oder 90 TEuro von 2,4 auf 2,5 Mio. Euro zugenommen haben die sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Diese Steigerung gibt im Wesentlichen die generelle Teuerungsrate wieder.

In der Summe haben die Aufwandspositionen von 12,4 Mio. Euro im ersten Quartal 2009 auf 14,0 Mio. Euro im ersten Quartal 2010 um 13 % zugenommen und damit den Raum geschaffen für die EBIT-Verbesserung.

Das Finanzergebnis war durch sinkende Zinserträge und -aufwendungen geprägt, hier kommt das generell niedrige Zinsniveau zum Tragen. Gleichzeitig stieg aufgrund von Wechselkursveränderungen das buchhalterische Währungsergebnis deutlich an von -125 TEuro im ersten Quartal 2009 auf 165 TEuro in den ersten 3 Monaten 2010.

Diese erhebliche Verbesserung des Finanzergebnisses führte dazu, dass das Ergebnis vor Steuern (EBT) sich noch stärker als das EBIT verbesserte: Das EBT stieg von -0,3 Mio. Euro im Q1-2009 auf 0,3 Mio. Euro in den ersten 3 Monaten des laufenden Jahres. Bedingt durch die Verbesserung des EBT stieg die steuerliche Belastung deutlich an. Der Periodenüberschuss für den Zeitraum Januar bis März 2010 betrug 0,2 Mio. Euro nach -0,2 Mio. Euro im gleichen Vorjahreszeitraum. Das Ergebnis pro Aktie stieg von -0,03 Euro im Vorjahr auf +0,03 Euro im ersten Quartal 2010.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

secunet in Deutschland ist in 2 Unternehmensbereiche gegliedert, die ihre Aktivitäten auf spezifische Zielgruppen richten. Der Unternehmensbereich *Public Sector* betreut Behörden und andere öffentliche Bedarfsträger sowie internationale Organisationen. Der *Public Sector* erwirtschaftete im ersten Quartal 2010 85 % der Umsätze im secunet-Konzern, der Beitrag steigt leicht gegenüber dem Vorjahr (80 %).

15 % des Konzernumsatzes (Vorjahr 20 %) werden im Unternehmensbereich *Private Sector* erzielt, der sich auf den IT-Sicherheitsbedarf der Unternehmen der privaten Wirtschaft fokussiert. Der *Private Sector* teilt sich auf in die Geschäftsbereiche *Business Security* (13 % des Konzernumsatzes im Q1-2010) und *Automotive* (2 % Anteil am Konzernumsatz), der unter „andere Segmente“ subsumiert wird. Der Geschäftsbereich *Business Security* erwirtschaftete im ersten Quartal 2010 externe Umsatzerlöse in Höhe von 1,7 Mio. Euro nach 2,1 Mio. Euro in den ersten 3 Monaten 2009, das ist ein Rückgang um 0,4 Mio. Euro oder 19 %. Dafür gibt es zwei Gründe: Erstens ergeben sich aus dem Projektgeschäft starke unterjährige Schwankungen. Zweitens zeigen sich hier die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise auf das Geschäft von secunet: Viele Unternehmen der privaten Wirtschaft beschränken ihre Investitionen in IT-Sicherheit.

Der Beitrag des Geschäftsbereichs *Business Security* zum Konzern-EBIT ist negativ: Nach -51 TEuro im Q1-2009 beträgt das EBIT im ersten Quartal 2010 -178 TEuro. Diese Veränderung resultiert aus dem Umsatzrückgang bei nur leicht gesunkenen Gesamtaufwendungen im Geschäftsbereich.

Zum Unternehmensbereich *Public Sector* gehören die Geschäftsbereiche *Government* und *Hochsicherheit*. Der Geschäftsbereich *Government* adressiert in der Breite die IT-Sicherheitsfragen, die sich in allen Anwendungen des E-Government ergeben. In diesem Geschäftsbereich sind die externen Umsatzerlöse im ersten Quartal von 4,2 Mio. Euro im Jahr 2009 auf 4,1 Mio. Euro im Jahr 2010 um 3 % zurück gegangen. Hier wirken sich im Wesentlichen Korrekturen bei der einbezogenen tschechischen Tochtergesellschaft secunet s.r.o. aus, deren Umsatzerlöse im Wesentlichen dem Geschäftsbereich *Government* zugerechnet sind. Nach einem positiven Beitrag zum Konzern-EBIT in Höhe von 607 TEuro im Vorjahres-Q1 verbleiben im ersten Quartal 2010 144 TEuro EBIT aus dem Geschäftsbereich *Government*. Wie im Geschäftsbereich *Business Security* sind gesunkene Umsatzerlöse bei gleichzeitig gestiegenen Gesamtaufwendungen ursächlich für den EBIT-Rückgang.

Der Geschäftsbereich *Hochsicherheit* bedient Behörden, Streitkräfte und internationale Organisationen mit der *SINA*-Produktfamilie. Der Umsatzbeitrag des Geschäftsbereichs zum Konzernumsatz beträgt 7,2 Mio. Euro oder 54 %. Gegenüber dem Vorjahr ist der Umsatz im Geschäftsbereich Hochsicherheit um 49 % gestiegen. Hier wirken sich sowohl Nachläufer aus großen Projekten als auch eine Vielzahl von Einzelbeschaffungen aus. Aufgrund der mit dem Produktgeschäft deutlich gestiegenen Aufwendungen für Material hat der EBIT-Beitrag des Geschäftsbereichs eine lediglich unterproportionale Verbesserung von -447 TEuro im Q1-2009 auf 136 TEuro im ersten Quartal 2010 erfahren.

Die „anderen Segmente“ belasten den Konzern mit 63 TEuro, hier wirken sich die Aufwendungen für die Stabs- und Verwaltungsbereiche aus.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die liquiden Mittel sind die Position in der Bilanz der secunet Security Networks AG, die sich im ersten Quartal 2010 wesentlich verändert. Zum Stichtag 31. März 2010 haben diese gegenüber dem Vergleichsstichtag 31. Dezember 2009 um 2,4 Mio. Euro oder 16 % abgenommen. Für diese Veränderung gibt es zwei Gründe: erstens findet im ersten Quartal die Auszahlung der variablen Vergütungsbestandteile statt. Damit korrespondiert ein Rückgang der sonstigen Rückstellungen. Zugleich hat das kurzfristige Umlaufvermögen zugenommen.

Die anderen Bilanzpositionen der secunet Security Networks AG haben sich nur unwesentlich verändert.

secunet hat keine Kredite aufgenommen und weist damit eine Verschuldungsquote von 0 % auf.

Der Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit betrug im Zeitraum Januar bis März 2010 -2,3 Mio. Euro im Vergleich zu -6,5 Mio. Euro im Vorjahr. Die Differenz zum Vorjahr erklärt sich aus dem besseren Ergebnis (+0,6 Mio. Euro), der größeren Summe aufgelöster Rückstellungen (-1,5 Mio. Euro) und aus der Verbesserung des kurzfristigen Umlaufvermögens (+5,2 Mio. Euro).

INVESTITIONEN

secunet investiert im Wesentlichen in die Neuanschaffung und den Ersatz von Hardware, Software und anderer Betriebsausstattung. Nach 210 TEuro im ersten Quartal 2009 wurden im gleichen Zeitraum 2010 rund 303 TEuro investiert. Die Steigerung hängt mit der gestiegenen Mitarbeiterzahl und mit verschiedenen Projekten zur Verbesserung der Ausstattung der unternehmensinternen IT zusammen.

MITARBEITER

Per 31. März 2010 beschäftigte der secunet-Konzern 289 Mitarbeiter. Gegenüber dem Vorjahresstichtag hat damit die Belegschaft um 22 Mitarbeiter oder 8 % zugenommen. Die Einstellungen erfolgten in erster Linie in den Bereichen Beratung und Entwicklung sowie Vertrieb.

AUFTRAGSBESTAND

Zum 31. März 2010 lag der Auftragsbestand der secunet Security Networks AG mit 25,9 Mio. Euro weiterhin auf hohem Niveau. Gegenüber dem gleichen Stichtag im Vorjahr (30,3 Mio. Euro) ging der Auftragsbestand um 15 % zurück. Grund ist die Bearbeitung von Großprojekten.

AUSBLICK

IT-Sicherheit ist ein Wachstumsmarkt. Das Geschäft der secunet Security Networks AG auf diesem Markt folgt langfristig dieser Entwicklung. Für das Jahr 2010 entscheidend sind weiterhin für den Geschäftsbereich *Business Security* die Investitionsbereitschaft der Unternehmen in Beratung und Technologien der IT-Sicherheit sowie für die Geschäftsbereiche *Government* und *Hochsicherheit* das Investitionsverhalten der öffentlichen Auftraggeber. Während die *SINA*-Beschaffungen im Geschäftsbereich *Hochsicherheit* eher langfristig bestimmt sind, ist die Nachfrage nach IT-Sicherheit im *Government*-Bereich sowohl durch die aktuelle Debatte um Einsparungen und Haushaltskonsolidierung (mit dämpfender Wirkung auf die Nachfrage) als auch durch große Infrastrukturprojekte (mit belebenden Nachfrageeffekten) geprägt. Zudem ist die kurzfristige Entwicklung der secunet Security Networks AG dadurch geprägt, dass das Geschäft stark projektgebunden ist. Unter Berücksichtigung dieser Aspekte hält der Vorstand an seiner Prognose für das laufende Geschäftsjahr fest: Gerechnet wird mit im Vergleich zum Vorjahr stabilen Umsatzerlösen bei einem unveränderten Ergebnis vor Zinsen und Steuern.

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser 3-Monats-Bericht enthält Aussagen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der secunet Security Networks AG sowie wirtschaftliche und politische Entwicklungen beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die wir auf der Basis der uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder weitere Risiken eintreten, können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr können wir für diese Angaben daher nicht geben.

Verkürzter Zwischenabschluss zum ersten Quartal 2010

Konzern-Bilanz der secunet Security Networks AG (nach IFRS)

Aktiva in Euro	31.03.2010	31.12.2009*
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12.307.486,06	14.669.268,94
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.040.013,06	20.421.737,09
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	453.535,13	835.033,11
Vorräte	1.859.542,78	1.099.332,02
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	729.562,49	229.611,56
Forderungen aus Ertragsteuern	36.920,11	36.920,11
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt	28.427.059,63	37.291.902,83
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagevermögen	1.436.229,94	1.467.290,48
Immaterielle Vermögenswerte	320.175,27	207.374,26
Geschäfts- oder Firmenwert	2.950.000,00	2.950.000,00
Langfristige Finanzinstrumente	1.037.977,09	1.011.725,61
Latente Steuern	461.330,21	581.141,30
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	6.205.712,51	6.217.531,65
Aktiva, gesamt	34.632.772,14	43.509.434,48
Passiva in Euro	31.03.2010	31.12.2009*
Kurzfristige Fremdmittel		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.776.796,25	10.060.261,34
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.842,90	0,00
Sonstige Rückstellungen	2.656.726,88	5.456.110,17
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	167.800,00	167.800,00
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.643.703,36	2.047.484,11
Rechnungsabgrenzungsposten	1.231.609,02	1.041.401,68
Kurzfristige Fremdmittel, gesamt	9.482.478,41	18.773.057,30
Langfristige Fremdmittel		
Latente Steuern	25.707,47	25.707,47
Pensionsrückstellungen	1.500.626,78	1.500.760,36
Langfristige Fremdmittel, gesamt	1.526.334,25	1.526.467,83
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	6.500.000,00	6.500.000,00
Kapitalrücklage	21.922.005,80	21.922.005,80
Eigene Anteile	-103.739,83	-103.739,83
Konzernverlustvortrag	-5.127.020,82	-7.536.158,03
Konzernüberschuss	185.373,59	2.409.137,21
Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis	247.340,74	18.664,20
Eigenkapital, gesamt	23.623.959,48	23.209.909,35
Passiva, gesamt	34.632.772,14	43.509.434,48

* gemäß Geschäftsbericht 2009 korrigierte und aktualisierte Fassung

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung der secunet Security Networks AG (nach IFRS)

in Euro	01.01.–31.03.2010	01.01.–31.03.2009 geändert
Umsatzerlöse	13.257.843,90	11.186.103,74
Sonstige betriebliche Erträge	876.250,88	1.030.206,68
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	-5.580.645,13	-4.735.173,52
Personalaufwand	-5.721.243,90	-5.113.396,45
Abschreibungen auf Sachanlagen (und immaterielle Vermögensgegenstände)	-221.115,77	-192.267,01
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.482.764,25	-2.392.172,77
Betriebsergebnis	128.325,73	-216.699,33
Zinserträge	12.479,78	42.992,50
Zinsaufwendungen	-856,76	-2.039,75
Währungsgewinne/-verluste	165.347,56	-125.844,39
Ergebnis vor Steuern (und Minderheitsanteilen)	305.296,31	-301.590,97
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-119.922,72	93.628,76
Überschuss/ Fehlbetrag	185.373,59	-207.962,21
Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert)	0,03	-0,03
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert und unverwässert, Stück)	6.469.502	6.469.502,00
GESAMTERGEBNISRECHNUNG		
in Euro	01.01.–31.03.2010	01.01.–31.03.2009 geändert
Konzernüberschuss	185.373,59	-207.962,21
Währungsumrechnungsdifferenzen (erfolgsneutrale Veränderung)	228.676,54	317.547,22
Summe der erfassten Erträge und Aufwendungen (Konzerngesamtergebnis)	414.050,13	109.585,01

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals der secunet Security Networks AG (nach IFRS)

in Euro	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Bilanzverlust	Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis	Gesamt
Eigenkapital zum 31.12.2008	6.500.000,00	21.922.005,80	-103.739,83	-7.536.158,03	47.838,86	20.829.946,80
Gesamtergebnis 01.01. – 31.03.2009				-207.962,21	317.547,22	109.585,01
Eigenkapital zum 31.03.2009	6.500.000,00	21.922.005,80	-103.739,83	-7.744.120,24	365.386,08	20.939.531,81
Gesamtergebnis 01.04. – 31.12.2009				2.617.099,42	-346.721,88	2.270.377,54
Eigenkapital zum 31.12.2009	6.500.000,00	21.922.005,80	-103.739,83	-5.127.020,82	18.664,20	23.209.909,35
Gesamtergebnis 01.01. – 31.03.2010				185.373,59	228.676,54	414.050,13
Eigenkapital zum 31.03.2010	6.500.000,00	21.922.005,80	-103.739,83	-4.941.647,23	247.340,74	23.623.959,48

Konzern-Kapitalflussrechnung der secunet Security Networks AG (nach IFRS)

in Euro	01.01. – 31.03.2010	01.01. – 31.03.2009 geändert
Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit		
Konzernjahresergebnis vor Steuern (EBT)	305.296,31	-301.590,97
Abschreibungen	221.115,77	192.267,01
Veränderung der Rückstellungen	-2.679.705,78	-1.134.361,18
Zinsergebnis	-11.623,02	-40.952,75
Veränderung der Forderungen, sonstigen Vermögenswerte und Rechnungsabgrenzung	6.603.677,32	-772.427,68
Veränderung der Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	-6.611.006,68	-4.456.013,17
Steuerzahlungen	-100.728,64	62.860,54
Mittelzufluss/-abfluss aus der Geschäftstätigkeit	-2.272.974,72	-6.450.218,20
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-302.856,24	-209.829,80
Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	-26.251,48	-26.251,48
Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit	-329.107,72	-236.081,28
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Zinseinzahlungen	12.479,78	42.992,50
Zinsauszahlungen	-856,76	-2.039,75
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	11.623,02	40.952,75
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	228.676,54	317.547,22
Erhöhung/Verminderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-2.361.782,88	-6.327.799,51
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Beginn der Periode	14.669.268,94	15.893.029,65
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	12.307.486,06	9.565.230,14

Erläuterungsbericht

Der Zwischenbericht der secunet Security Networks AG zum 31. März 2010 wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt.

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Konsolidierungsgrundsätze und das Verfahren der Währungsumrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2010 entsprechen denjenigen im Konzernjahresabschluss für das Geschäftsjahr 2009. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten. Der Konzernabschluss der secunet Security Networks AG zum 31. Dezember 2009 wurde auf der Grundlage des § 315, § 315a des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) und in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Die in der Bilanz, der Gewinn-und-Verlust-Rechnung, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalentwicklung aufgezeigten Werte entsprechen dem normalen Geschäftsverlauf bei secunet und beinhalten keine außergewöhnlichen Posten.

Der Berechnung der Ertragssteuern liegt für inländische Gesellschaften ein Steuersatz von 32,8% zugrunde. Die Berechnung der Ertragssteuern bei ausländischen Gesellschaften basiert auf den jeweiligen nationalen Steuersätzen.

Die Erstellung des Zwischenberichts erfordert von Seiten des Managements eine Reihe von Annahmen und Schätzungen. Hierdurch kann es zu Abweichungen zwischen den im Zwischenbericht ausgewiesenen Werten und den tatsächlichen Werten kommen.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden neben der secunet Security Networks AG alle Tochterunternehmen, bei denen secunet die Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik innehat, einbezogen. Minderheitsgesellschaftern zuzurechnende Anteile an Eigenkapital und (Jahres-)Ergebnis sind im Berichtszeitraum und im Geschäftsjahr 2009 nicht vorhanden.

Gegenüber dem 31. Dezember 2009 ist der Konsolidierungskreis zum 31. März 2010 unverändert.

Bestand eigener Aktien/Bezugsrechte

Zum Stichtag 31. März 2010 hielt die Gesellschaft unverändert zum Stand per 31. Dezember 2009 30.498 eigene Aktien; diese entsprechen einem Anteil von 0,47% des Grundkapitals.

Segmentberichterstattung

Der secunet-Konzern gliedert sich in den Unternehmensbereich Public Sector mit den Geschäftsbereichen Hochsicherheit und Government sowie in den Unternehmensbereich Private Sector mit den dazugehörigen Geschäftsbereichen Business Security und Automotive. Die Geschäftsbereiche Hochsicherheit, Government und Business Security werden als separate Bereiche in der Segmentberichterstattung ausgewiesen, da sie mindestens ein Größenkriterium des IFRS 8.13 erfüllen. Der Geschäftsbereich Automotive erfüllt keines der in IFRS 8.13 angeführten Größenmerkmale und wird daher zusammen mit den Stabs- und Verwaltungsbereichen als „andere Segmente“ ausgewiesen. Die Segmente wurden anhand der internen Berichtsstruktur des Unternehmens, so wie sie der Geschäftsleitung im Sinne von IFRS 8.5 vorgelegt wird, identifiziert.

Der Geschäftsbereich Hochsicherheit befasst sich mit den hochkomplexen Sicherheitsanforderungen von Behörden und Streitkräften sowie internationalen Organisationen. Kernstück des Angebots ist die mit dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) entwickelte Sichere Inter-Netzwerk Architektur SINA.

Der Geschäftsbereich Government unterstützt Behördenkunden im In- und Ausland bei allen Themen rund um E-Government und IT-Sicherheit. Darunter fallen biometrische Lösungen und hoheitliche Dokumente, Gesundheitswesen (E-Health), Sicherheitsvalidierung sowie Secure Web Solutions. Der Geschäftsbereich betreibt eine vom BSI zertifizierte Prüfstelle für IT-Konformität.

Für die Mitarbeiter im Geschäftsbereich Business Security stehen die Sicherheitsthemen von Industrieunternehmen im Vordergrund. Zur Angebotspalette gehören unter anderem Sicherheitsanalysen und Informationssicherheitsmanagement, elektronische Signatur und B2B-Integration, Single Sign-On sowie Netzwerksicherheit. In allen Bereichen werden Analysen, Beratungen sowie Komplettlösungen individuell erstellt.

Der Geschäftsbereich Automotive befasst sich mit den Fragen der IT-Sicherheit, die Automobilhersteller zu lösen haben. Da immer mehr Fahrzeugfunktionen in Software umgesetzt werden, wird es für Automobilhersteller und Zulieferer immer wichtiger, dass verbaute Hard- und Softwarekomponenten vor unbefugter Veränderung geschützt sind.

Segmentbericht Q1 2010 in TEuro	Business Security	Government	Hoch- sicherheit	andere Segmente	Überleitung	secunet Q1 2010
Segmenterlöse extern	1.668	4.075	7.178	363	-26	13.258
Segmenterlöse intern	488	0	0	0	-488	0
Segmentergebnis (EBIT)	-178	144	136	-63	89	128
Firmenwerte						
	838	773	1.339	0	0	2.950
Abschreibungen						
	-47	-19	-69	-136	49	-221
Wesentliche Aufwendungen						
Personalaufwand	-1.360	-1.588	-1.498	-1.272	-3	-5.721
Materialaufwand	-336	-1.042	-4.127	-133	58	-5.581
Segmentbericht Q1 2009 in TEuro						
	Business Security	Government	Hoch- sicherheit	andere Segmente	Überleitung	secunet Q1 2009
Segmenterlöse extern	2.070	4.199	4.815	179	-76	11.186
Segmenterlöse intern	418	36	9	133	-596	0
Segmentergebnis (EBIT)	-51	607	-447	-383	44	-229
Firmenwerte						
	838	773	1.339	0	0	2.950
Abschreibungen						
	-38	-14	-43	-146	49	-192
Wesentliche Aufwendungen						
Personalaufwand	-1.221	-1.340	-1.325	-1.227	0	-5.113
Materialaufwand	-875	-1.153	-2.702	-170	165	-4.735

Wesentliche Veränderungen des Segmentvermögens lagen zu Berichtsstichtag nicht vor.

Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen

Die konsolidierten Unternehmen des secunet-Konzerns stehen im Rahmen ihrer normalen Geschäftstätigkeit mit dem Hauptaktionär Giesecke & Devrient GmbH, München, in Beziehung. Sämtliche Geschäfte werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

Vorstandsmitgliedern sind in den ersten drei Monaten 2010 keine Leistungen von einem Dritten im Hinblick auf ihre Tätigkeit als Mitglied des Vorstands zugesagt oder in den ersten drei Monaten gewährt worden. Über die in der Satzung der secunet Security Networks AG geregelte Aufsichtsratsvergütung hinaus haben die Aufsichtsratsmitglieder in den ersten drei Monaten 2010 keine weiteren Vergütungen bzw. Vorteile für persönlich erbrachte Leistungen, insbesondere Beratungs- und Vermittlungsleistungen, erhalten. Weder die Mitglieder des Vorstands noch die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten vom Unternehmen Kredite.

Ereignisse nach dem Ende der Zwischenberichtsperiode

Wir verweisen auf unsere einleitenden Ausführungen zur Erläuterung der verzögerten Veröffentlichung dieses Zwischenberichts. Weitere wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag lagen nicht vor.

Nach dem Abschluss des Geschäftsjahres 2009 hat keine Veränderung der wesentlichen Chancen und Risiken, wie sie im korrigierten und aktualisierten Geschäftsbericht 2009 beschrieben sind, stattgefunden.

Finanzkalender 2010

16. Juli	Korrigierter Geschäftsbericht 2009
16. Juli	3-Monats-Bericht 2010
13. August	Halbjahresfinanzbericht 2010
25. August	Hauptversammlung
10. November	9-Monats-Bericht 2010
23. November	Deutsches Eigenkapitalforum 2010

Herausgeber

secunet Security Networks AG
Kronprinzenstraße 30
45128 Essen

Tel.: +49 - 201 - 54 54 - 0
Fax: +49 - 201 - 54 54 - 10 00

E-Mail: info@secunet.com
Internet: www.secunet.com

Konzept und Design

IR-One AG & Co., Hamburg, www.ir-1.com

Dieser Quartalsbericht ist auch in englischer Sprache als PDF erhältlich. Im Zweifelsfall ist der deutsche Bericht maßgeblich.